Asset Trust AG ("Vario Trust") nach United Investors Emissionshaus GmbH ebenfalls bald insolvent?

Author : klaus-seimetz

Nachdem die Asset Trust AG (Anbieter des sog. „Vario Trust“) auf ihrer Homepage nurmehr darauf hinweist, dass ihre Seite derzeit überarbeitet wird und dass dort bald wieder wie gewohnt alle Informationen zu finden sein sollen, stellt sich die Frage, welche Neuigkeiten die Anleger dann erwarten werden.

Da nämlich auch der sog. „Vario Trust“ im wesentlichen sein Kapital bei der S&K-Gruppe (Deutsche S&K Sachwert AG, United Investors Emissionshaus GmbH, Deutsche Sachwert Emissionshaus GmbH u.v.m.) investiert hat, deren verantwortliche Initiatoren zwischenzeitlich von der Staatsanwaltschaft Frankfurt am Main wegen des Verdachts des Betruges und der Untreue vorläufig festgenommen wurden, steht zu befürchten, dass (auch) die von der Asset Trust AG dort „angelegten“ Gelder ganz oder zumindest teilweise verloren sind.

Dies gilt insbesondere vor dem Hintergrund, dass vor einigen Tagen die ebenfalls zur S&K-Gruppe zählende United Investors Emissionshaus GmbH (Hamburg) neben einigen anderen Unternehmen der United Investors-Gruppe, die bei der Deutsche S&K Sachwert AG und ihren verbundenen Unternehmen investiert waren, aufgrund finanzieller Probleme bereits Insolvenz angemeldet haben.

Da die Asset Trust AG potentiellen Interessenten u.a. angeboten hat, Lebensversicherungen, angesparte Bausparverträge, Fonds oder andere Sparanlagen zu verwerten, bzw. zu liquidieren und den Rückkaufswert, bzw. das ausgezahlte Geld in ihr Produkt namens „Vario Trust“ zu reinvestieren, sind zumindest ein Teil dieser Gelder an die S&K-Gruppe weitergeflossen. Falls diese Gelder nunmehr aufgrund der Vorkomnisse rund um die Deutsche S&K Sachwert AG nicht mehr zurückzuerlangen sein sollten und auch keine oder keine hinreichenden Sicherheiten bestehen, dürfte aus Sicht betroffener Anleger mit einem Teil- oder gar Totalverlust ihrer „Vario Trust“-Anlage zu rechnen sein.

Ob dies letztendlich auch zur Insolvenz der Asset Trust AG führen wird, bleibt abzuwarten.

weitere Informationen zu diesem Thema